

TRANSIBIRISCHE EISENBAHN

Gregor M. Schmid / Bodo Thöns / Johann Scheibner



Stürtz



nicht schon einmal von einer Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn, deren Name allein schon ein großes Erlebnis in einer weitgehend unbekannten und faszinierenden Welt verheißt?

Die über 390 Bilder von Gregor M. Schmid sowie von Johann Scheibner und die Texte von Bodo Thöns zeigen viele Facetten dieser einzigartigen Reise von Moskau nach Wladiwostok.

Die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn ist viel mehr als nur irgendeine Eisenbahnreise, man »verfährt« Landschaft, die Kirchen und Klöster von Wladimir, überquert die Wolga, kommt durch autonome Republiken, deren Namen einem unbekannt erscheinen, wie Udmurtien und Burjatien. Den Ural überquert man zwischen Perm und Ekaterinburg. Westsibirische Grassteppen, große Ströme wie Irtysch und Ob, abwechslungsreiches Hügel- und Bergland begleiten auf dem Weg zum Baikalsee. Auf der längsten Eisenbahnbrücke Russlands gelangt man über den Grenzfluss zu China, den Amur. Durch das Ussuri-Fluss- und -Grenzgebiet kommt man zum Pazifik, um schließlich in Wladiwostok den Endpunkt dieser einmaligen Bahnstrecke zu erreichen. Wer träumte

ISBN 978-3-8003-4950-0



Stürtz

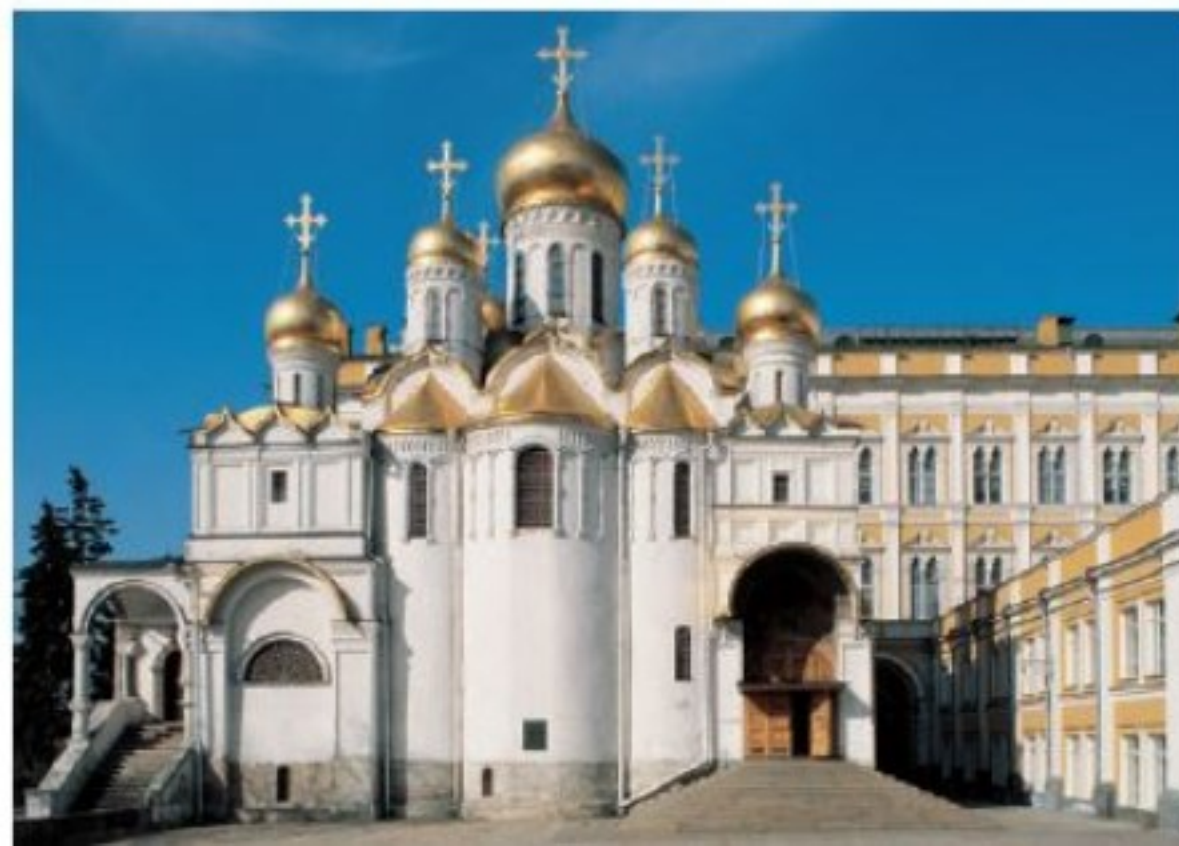
9 783800 349500

Der Kreml, die von einer dreiecksförmigen, roten Backsteinmauer umgebene Moskauer Burg, ist nicht nur das politische Zentrum Russlands, sondern mit seinen Kirchen, Museen und dem auch als Konzertsaal genutzten Kremlopalast eine Touristenattraktion.

Großes Bild: Die Moskwa bietet Russlands Hauptstadt über Flüsse und Kanäle Zugang zu fünf Meeren. Die Fahrt am Kreml vorbei ist ein Muss auf allen Routen der im Stadtzentrum verkehrenden Ausflugsdampfer.

Die Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale ist die Zentralkirche des Moskauer Kreml. Ende des 15. Jahrhunderts von einem italienischen Architekten erbaut, war sie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts die Krönungs- und Trauungskirche der russischen Zaren.

Auf dem Gelände des Kreml befinden sich mehrere Kirchen wie die Mariä-Verkündigungskathedrale, die von neun Kuppeln gekrönt wird. Sie war die Hauskathedrale der Zaren und Fürsten. Die Rüstkammer der Zarschatz ist eines der eindrucksvollsten Museen Russlands.



Im Omsker Bahnhof
öffnete 2016 ein neues
Eisenbahnmuseum
seine Pforten.



Großes Bild:
In älteren Transsib-
Bildbänden taucht
das Frontalbild der
»Elektrischka«
genannten Vorortzüge
wegen der markanten
Formgebung schon
mal als Titelbildmotiv
auf. Zu sowjetischen
Zeiten wurde dieser,
wie auch alle anderen
Vorortzüge, im lettischen Riga produziert.
Heute entstehen
Russlands Vorortzüge
in Orechowo-Suslowo
bei Moskau.



Wie in Omsk wurde
die Inneneinrichtung
vieler Bahnhöfe ent-
lang der Transsib
in den letzten
Jahren umfassend
modernisiert.



Geschäftiges Leben
am Kiosk auf dem
Bahnhof von Omsk.
Das Gebäude stammt
in seiner heutigen
Gestalt aus dem
Jahr 1958.





Großes Bild:
Während die ursprüngliche Streckenführung am Ufer der Angara zum Baikalsee führte, fahren die Züge seit 1956 sozusagen direkt über das Olcha-Plateau und das Primorski-Gebirge und erreichen nach einer landschaftlich sehr reizvollen Schleifenfahrt bei Sludjanka die Südspitze des Baikalsees.



Links oben und unten:
Angebliche »Original«-Schienen-
nägel der Transsib werden mittlerweile sogar schon im Internet als Souvenir angeboten.

Links Mitte:
Kontrolle der Bestände
oder auf der Suche
nach Nachschub für
den Internethandel?



In vielen kleineren Orten mit wirtschaftlichen Problemen sind die Stopps der großen Expresszüge häufig so ziemlich die einzige Möglichkeit, mit dem Verkauf von »Hausmannskost« ein paar Rubel dazu oder überhaupt zu verdienen.



Rechts: Piroggen sind zumeist mit Fleisch, Kohl oder Pilzen gefüllt.

Ganz rechts oben: Dieses Gericht heißt Manty und ist mit besonders groß geratenen Maultaschen zu vergleichen.

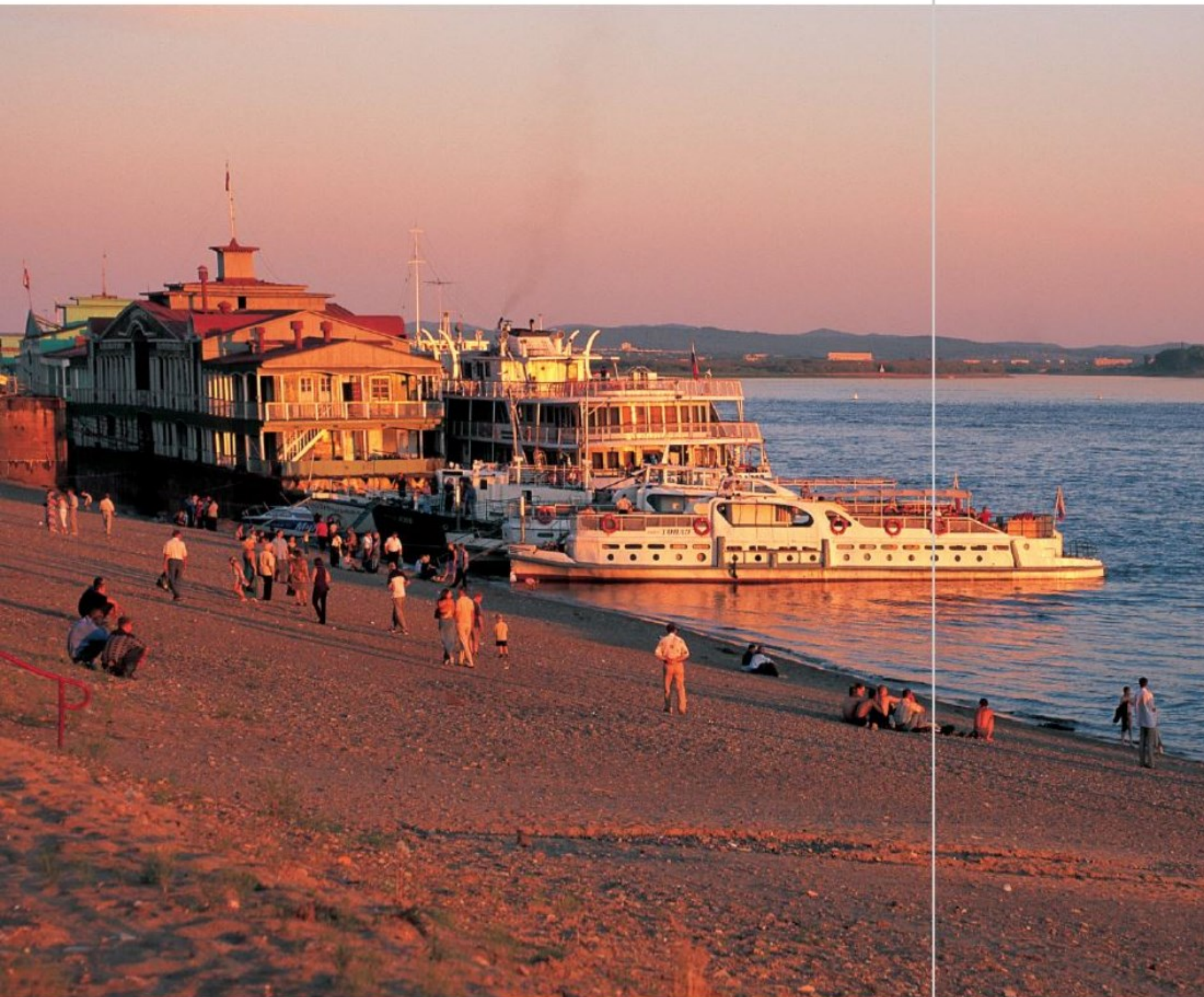
Ganz rechts unten: Während man im Sommer auf die Frische achten muss, ist im Winter aufgrund der Außentemperaturen der ganze Bahnsteig zwangsläufig ein großer Kühlschrank.



Tschita gehört mit 340 000 Einwohnern zu den größten russischen Städten östlich des Baikalsees.



Das bei der russischen Eisenbahn so beliebte Teeglas samt Teeglashalter ist auf dem Bahnsteig als 3D-Street-Art oder Station-Art zu besichtigen.



Der Klippenturm am Chabarowsker Amur-Ufer erinnert an den Ort, wo 1858 die ersten Kosaken anlegten und die künftige Stadt befestigten.



Großes Bild: Abendstimmung am Passagierhafen von Chabarowsk. Heute ist der hier über zwei Kilometer breite Amur der Grenzfluss zwischen Russland und China.



Blick über den Amur. Seit 2006 ist Chabarowsk die „Jewerste“ Stadt Russland, denn die Amurbrücke und das Murawjow-Amurskij-Denkmal zieren den bis heute mit 5000 Rubeln wertvollsten Geldschein des Landes.

Charbarowsk lebt mit und vom Amur – Fähren und Fahrgast-schiffe sind Alltag.

Rechts:
In der neuen Strategie
der russischen Eisen-
bahn setzt man auch
bei den Waggonen
auf ein einheitliches
Erscheinungsbild, so
dass die Vielfalt der
Farben und Schilder
Geschichte wird.

Ganz rechts oben:
Ein Waggon des
Zarenzuges aus dem
Eisenbahnmuseum
in Nowosibirsk.

Ganz rechts:
Unter dem russischen
Doppeladler verkehrt
dieser Wagen zwi-
schen Kurgan und
Wladiwostok.



Ganz links:
Das Logo der mongoli-
schen Staatsbahn sym-
bolisiert einmal mehr
Pferde(stärke).

Links:
Dieser Zug verkehrt
zwischen Irkutsk am
Baikalsee und der
mongolischen Haupt-
stadt Ulan-Bator.

Ganz links:
Zweimal wöchentlich
verkehren Kurswagen
auf der alten ost-
chinesischen Bahn
zwischen dem chine-
sischen Harbin sowie
Chabarowsk und
Wladiwostok in
Russland.

Links:
Als Alternative zur
russischen Bahn
verkehrt auch dieser
chinesische Zug einmal
wöchentlich zwischen
Beijing und Moskau.

Rechts:
Viele Züge führen Kurs-
wagen für verschiedene
Zielorte, so dass auf
manchen Bahnhöfen
Rangierarbeiten
notwendig sind.

Ganz rechts:
Das Zugpaar mit
den Nummern 1/2
Moskau - Wladiwostok
fuhr lange Jahre in den
Farben der russischen
Nationalflagge.



Rechts:
Die Leidenschaft der
Mongolen für Pferde
erkennt man auch
unschwer bei der
Bemalung ihrer
Lokomotiven und
Waggonen.

Ganz rechts:
Eigentlich ist das
Überschreiten der
Gleise ja verboten!



Die Rettung des
Amurtigers zierte
2016 zeitweilig als
„soziale Reklame“
einige Waggonen der
Transib.

Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite
Aga	102		Iranskaja		6
Akademgorodok	96	108f	Ingoda	102	
Amur	28, 34, 102, 156, 190	56, 168, 171	Irkutsk	14, 36, 43, 83, 88, 125, 128, 157	126, 129, 184f
Angara	124f, 128	137, 141			
Anjerskaja		18	Irgisch	27	39, 89
			Iwojginsk	150	152f
Baidalng	201	215	Iablonowj-Gebirge	28	
Baidake	189		Iamala-Nenjak	85	
Baikaber	34ff, 43, 48, 63, 102, 124f	12, 38, 42f, 122, 131f, 136f, 140-143	Iaroslavl	64	56f
		94f	Iekaterinburg (Sawdlöwsk)	27, 74	71, 74f, 77f
Barahinsk			Ienissej	28, 118	45, 56, 80, 116, 120
Barnaul	88		Iurty		18
Beijing	14, 27, 49, 214f	30, 212f, 216f, 219	Kama	27f, 74	68
Belogorsk	156	166	Kargat		93
Biribidschan	104, 156	23, 167	Karinskaja	102	167
Blagowestschensk	156	162	Kasan	27, 64	
Burja	28		Kemtschug		35
Burjatien	27, 48, 150	152	Kiraw	64	61
			Kilatskij Rasesal	36	
Chabarowsk	27, 35f, 83, 156f, 168	21, 41, 169, 171ff	Kolomna		69, 110, 149, 162
Changchung	27, 189		Komsomolsk	132	
Changjij-Mansijsk	85		Kotelnitski		60
Chilik		162	Katarasi		56
Chir	28		Krasnojarsk	83, 118	45, 116-120
Christalnaja		18	Kunga	36, 156	
Chuschenga		19	Kungur		70
			Lianke	28	
Dailan (Dahngj, Dairen)	27, 35, 188, 194	193, 195f	Liaoning	34f, 188	196
Dalng	27, 201		Listawitschna	102	
Dawongorsk		120	Listawjanka	128	
Daulinka	118		Liaohün (Port Artur)	188, 194	44, 196
Elenski		19	Manischari	28, 34ff, 102, 156, 188	37, 44f, 186
Erlän	201	210f	Marijinsk		115
			Mantuj		135
Galitsk		60	Moschkowo		18
Harbin	27, 36, 157, 188ff	45, 65, 185f, 189ff	Moskau	14, 26f, 35, 48f, 64	34, 46, 48-51, 53f, 179
Hingan-Gebirge	28, 189	37			



Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite
Marom		69	Taiga	83	33, 111, 114
Mysowaja	36, 43, 102		Taischet	83, 132	
			Tajoschnyj		19
Nachodka	157		Talng		151
Nertschinsk	156		Tanckoi	102	
Nikolsk	36		Tatarsk	83	93
Noschnij Nowgorod	26f, 64		Tatarslan		48
Nowoskolajensk		41	Tienjan	27	
Nowosibirsk	14, 27, 83, 88, 96, 157	65, 96f, 100f, 108f, 111, 182	Tientsin	189	
		16	Tjumen	83, 85	84
Nowoscherkassk			Tobolsk	27, 85	
			Tomsk	27	111
Oä (Flas)	27f, 36, 96	41, 56, 96	Transbaikalien	28	
Oka		28	Tschekula		19
Olcha-Platow		131	Tscheljabinsk	34, 36, 64, 74	40
Om		89	Tschernyschensk	156	
Omsk	27, 83	15, 28, 86, 88ff	Tscherskij-Gebirge	28	
Orechow-Sawo		86	Tschita	83	165
Orenburg	34		Tschulym	28	
			Tura	85	
Perm	27, 34, 64, 74	7, 64-69	Tynda	133	
Pogranitschnaja	36, 189				
Port Baikal	36, 124f	42, 137, 141	Ufa	64	
Primorski-Gebirge		131	Ulan-Bator (Ulan Baatar)	200f	204-207
			Ulan-Ude	83, 150	148-153
Sachalinsk (Manzhoui)	189		Ural	28, 34, 64, 74	70f
Saifanke	189	211	Ussarij	28, 34	
Samara	64		Ussurijsk	36, 157	
Schilka	35, 102, 156		Ust-Kut	132	
Selenga	28				
Severobajkalsk	125, 133	132f	Wjatka	27	61
Sikang	27, 188f	194f, 197	Wladiwostok	14, 26, 34f, 157, 177, 188	36, 40, 154f, 173, 177-182
Sikowradino	156		Wolg	27	56, 68
Sladjanka	124f	124, 131	Wüste Gobi	200	198, 208f
Solkur		19			
Sowjetskaja Gawan	132		Zeya	28	
Sretensk	35f, 102, 156				
St. Petersburg	49, 74	51			
Sungari	28, 190	45, 190, 197			

RUSSLANDS SCHIENENGÜRTEL – AUF DER LÄNGSTEN EISENBAHNSTRECKE DER WELT

*Sibiriens Ströme
waren lange Jahre
die einzigen großen
Verkehrsadern des
8. Kontinents. Erst
mit der Transsibiri-
schen Eisenbahn
entstand eine trans-
kontinentale Ost-
West-Achse, die das
Zarenreich – einem
Gürtel gleich –
verband. Die letzte
Lücke in der ver-
gleichbar durch-
gängigen Autotrasse
wurde erst 2004
geschlossen.*



12 MYTHOS TRANSSIBIRISCHE EISENBAHN

24 RUSSLANDS SCHIENENGÜRTEL – AUF DER LÄNGSTEN EISENBAHNSTRECKE DER WELT



Seite 34
Der Bau der »Großen Sibirischen Bahn«

Seite 43
Die Eisenbahnfähren am Baikalsee

46 ZWISCHEN SOWJETSTERN UND DOPPELADLER – MOSKAUS NEUER GLANZ UND STOLZ



Seite 62
Boeuf Stroganoff und Frühlingsrollen – Essen auf Flügelrädern

Seite 64
Russlands Eisenbahnnetz – viele Wege führen nach Sibirien

Seite 74
Ural-Metropolen – Perm, Jekaterinburg und Tscheljabinsk

80 DURCH DAS »SCHLAFENDE LAND«



Seite 85
Tjumen – reiche Geschichte und neuer Reichtum

Seite 88
Omsk – die heimliche Hauptstadt Sibiriens

Seite 96
Nowosibirsk – die wirkliche Hauptstadt Sibiriens

Seite 102
Reiseerinnerungen von Eugen Zabel bis Hardy Krüger

Seite 118
Krasnojarsk – Russlands zentralste Metropole

122 HERRLICHES MEER – HEILIGER BAIKAL



Seite 128
Irkutsk – Dekabristen in der Verbannung

Seite 132
Transsib Nr. II – die Baikal-Amur-Magistrale (BAM)

Seite 144
Klassengesellschaft Transsib – zwischen Luxuscoupé und Großraumliegewagen

Seite 150
Ulan-Ude – die asiatischste Stadt in Russland

154 ENDSTATION WLADIWOSTOK



Seite 168
Chabarowsk – Zwischenstation am Amur

Seite 177
Wladiwostok – Ankunft am Pazifik

186 DURCH DIE MANDSCHUREI INS REICH DER MITTE



Seite 190
Harbin – die russischste Stadt in China

Seite 194
Dalian – die vergessene Endstation der Transsib

198 DURCH DIE MONGOLEI NACH BEIJING



Seite 214
Zwischen Konfuzius und Olympia – Beijings Aufbruch in das chinesische Jahrhundert

Seite 220: Fahrplan
Seite 221: Praktische Reisetipps
Seite 222: Register
Seite 223: Karte
Seite 224: Impressum

Erste Seite:
Vier Zeitzeilen östlich
von Moskau hat der
Express bei Kilometer
4377 schon über die
Hälfte der Strecke bis
Wladiwostok hinter
sich gebracht. Der
Halt am Bahnhof
von Ilanskaja dauert
zwanzig Minuten.

Seite 2/3:
Die Eisenbahn-
Romantik historischer
Züge gewinnt auch
hier zunehmend
Freunde. So ent-
standen entlang der
Transsibirischen
Eisenbahn in den
letzten Jahren
mehrere neue
Eisenbahnmuseen.

Seite 4/5:
Birken, Birken,
Birken – Russlands
populärster Baum
ist ohne Zweifel
entlang der Strecke
das Motiv mit dem
höchsten Wieder-
erkennungswert.

Seite 8/9:
Blick aus dem Zug
auf der Strecke
zwischen Nowosibirsk
und Krasnojarsk.

Seite 10/11:
Die Frage nach der
besten Reisezeit ist
schwer zu beantwor-
ten. Ohne Zweifel
bietet eine Winterreise
mehr als nur Tempe-
raturreize, wie dieser
eisige Blick auf die
Stadt Perm zeigt.